

Leben und Tod

Es ist für die autochthonen Deutschen ebenso wie für die Österreicher an der Zeit, sich über Leben und Tod nicht nur oberflächliche Gedanken zu machen, sondern vielmehr die eigene, persönliche Verantwortung zu übernehmen und Entscheidungen zu treffen. Manch einer wird jetzt denken, was will mir denn die Cassandra damit sagen? Es ist doch alles in Ordnung. Na ja, bis auf das bisschen Aufruhr wegen den in unsere Länder widerrechtlich eingedrungenen Bereicherern, insbesondere mit islamischem Hintergrund. Aber das hat doch unsere Politik voll im Griff.

Spätestens seit der immer und auch aus nichtigem Anlass beleidigt seiende türkische Kalif und Padischah von Allahs Gnaden mit dem Namen Erdowahn der europäischen Welt auch im Detail seinen Willen aufoktroziert, und seine deutsche Vollstreckerin ihrem Schoßhündchen Maas den Befehl zur schariagerechten Gesetzgebung erteilt hat, ist Feuer am Dach. Ist die Ampel der Gefährdung unseres Lebens in der bisherigen Ausübung auf Rot gesprungen.

Haben europäische Länder wie Ungarn, die Tschechische Republik, Polen, die Slowakei, schon frühzeitig gerochen, wie verbrannt der Braten der Steinzeit-Ideologie unter dem Label Islam tatsächlich ist, und den Terror-Islam ihren Bevölkerungen damit erspart, desto wüster treibt es die Führerin des Vierten Deutschen Reichs. Nicht nur der Bruch der Verfassung und diverser Gesetze genügt ihr, nein: Jetzt geht es bereits darum, die deutschen Gesetze nach dem Willen des Größenwahnsinnigen in Ankara zu gestalten und damit Tür und Tor für Willkür, Mord, Folter, etc. zu öffnen. Das Zeitalter der Aufklärung soll ausgelöscht, persönliche Freiheit vernichtet werden.

Es geht schlichtweg um Leben und Tod. Unser Leben soll einer lebensfeindlichen Ideologie unterworfen werden. Wer sich nicht unterwirft, erleidet schnell den körperlichen Tod. Bärtige Irre bestimmen darüber. Auch wenn davon auszugehen ist, dass wir nicht alle ausgelöscht werden können, weil zukünftige deutsche Sklaven gehalten werden müssen, um der neuen Herrschaftselite ein ihnen zustehendes angenehmes Leben ohne Anstrengung zu verschaffen. Doch was ist mit unserem geistigen Leben? Es ist mehr noch als unser physischer Tod dazu verurteilt, dahin zu siechen, um letztlich ausgerottet zu werden.

Jeder, der jetzt und zukünftig aus den Tiefen des nordafrikanischen Raums in unser (noch) Land kommend, diese eingeleitete Schwächung der indigenen Bevölkerung verfolgt, wird diese Schwäche mit Vergnügen ausnutzen. Und diese Entwicklung wird speziell von der untersten Schicht der Eindringlinge genauestens beobachtet. Wollen wir angesichts dessen nicht endlich unserer Verantwortung für uns und die ganze Gesellschaft gerecht werden. Uns für uns entscheiden?

Frank Neuland
11.04.2016

